

An Übergängen ist der Fränkische Jura noch ärmer als der Schwäbische. Daher bildet er seit alters her die Grenze zwischen dem Bayerischen und Fränkischen Stamm. Die Altmühl bricht in zweimal rechtwinklig gebrochenem und vielfach gewundenem Lauf durch den Fränkischen Jura zur Donau durch. Da sie in ihrem Unterlauf schiffbar ist, konnte sie zur Verbindung des Donau- und Rhein-Gebiets mittelst des zur Rednitz führenden Ludwigkanals benützt werden

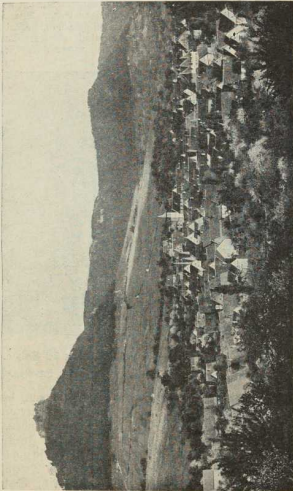


Abb. 78. Stadt und Burg Neuffen am Nordrand des Schwäbischen Jura.

Das von den oberrheinischen Gebirgen, Jura, Thüringer Wald und Rhön umschlossene Gebiet stellt eine aus mehreren Höhenstufen aufgebaute Plateau-Landschaft dar. Das **Fränkische Plateau** gehört dem Flußgebiet des Main an. Es zerfällt in zwei Stufen: eine höhere östliche, welche sich an den Fränkischen Jura anlehnt, und eine niedrigere, westliche. Geschieden